



Fraktion in der Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Lücke der
Bezirksvertretung Barmen*

Es informiert Sie Ilona Schäfer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6204
Fax (0202)
E-Mail Ilona.Schaefer@
gruene-wuppertal.de
Datum 29.10.2018
Drucks. Nr. VO/0907/18
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am Gremium
06.11.2018 **BV Barmen**

Fahrplanwechsel

Beschlussvorschlag

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen beantragt, die Bezirksvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Im Rahmen des Fahrplanwechsels am 25.11.2018 werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Die Linie CE 61 soll wieder ganztägig fahren, die Kürzungen aus dem Jahr 2013 werden zurückgenommen.
2. Die geplanten Kürzungen der Linie 614 im Bereich Rott werden zurück genommen, auch hier wurden bereits zum letzten Fahrplanwechsel Kürzungen vorgenommen.
3. Die Linie 644 soll auch in den Abendstunden wieder den Bezirk Hatzfeld anfahren, die Kürzungen aus dem Jahr 2013 werden zurückgenommen.
4. Die Bezirksvertretung erneuert ihre Forderung nach der Einrichtung eines „Burgholz-Express“, um so eine schnelle Verbindung von den Südhöhen in Richtung Vohwinkel herzustellen.

Unterschrift

Ilona Schäfer

Begründung

Im Zuge der Anstrengungen zur Luftreinhaltung im Wuppertaler Stadtgebiet ist es notwendig Anreize zu schaffen, die die Bürger*innen zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs motivieren. Kürzungen sind dabei absolut kontraproduktiv. Insbesondere dort, wo große Wohngebiete an die Innenstadt angebunden werden müssen oder wo neue Wohngebiete entstanden sind (Bereich Lichtscheid) ist es erforderlich, Buslinien in einer angemessenen

Taktung auch in den Abendstunden fahren zu lassen. Dies betrifft insbesondere die Linie CE 61, die sowohl für die Anbindung an die großen Schulen auf der Talachse als auch für die Erreichbarkeit des Sportplatzes Oberbergische Straße unverzichtbar ist. Ein Taxi-Bus-System ist hierfür ungeeignet, denn die Nutzung ist zu umständlich und wird entsprechend nicht angenommen. Darüber hinaus sind in der neuen Fahrplanänderung Kürzungen vorgesehen, wo schon in den vergangenen Jahren Kürzungen vorgenommen wurden (z.B. Linie 614). Eine weitere Kürzung der Taktung in einzelnen Bezirken ist aus o.g. Gründen nicht tragbar.